

## VON DEN DINGEN DER NATUR

Ein sehr kleines Stück für einen Engel unterwegs mit Kinderwagen

Ein friedlicher Sonntagmorgen, getragen von Wellengeplätscher und Vogelzwitschern. Eine Geschichte, in der Männer Kerle sind und Meerjungfrauen noch singen: Eine Geschichte auf Leben und Tod. Frei nach der Ballade "Der Fischer" von Johann Wolfgang von Goethe.

Gespielt wird jeweils 3,5 Minuten für einen Zuschauer, der durch eine Linse in das Innere eines Kinderwagens blickt.

In der Tradition des barocken Gassentheaters entfaltet sich vor dem Zuschauer eine tropische Seenlandschaft.

Auf neun Ebenen wird viereinhalb Minuten mit sieben beweglichen Flachfiguren gespielt. Es entsteht eine poetische Live-Comic-Animation, die den Betrachter für eine kurze Zeit in eine andere Welt der Raumtiefe, Farben und Klänge entführt.

**SPIEL:** Dorothee Metz

**REGIE:** Inka Arlt

**AUSSTATTUNG:** Dorothee Metz

**MUSIK:** Dorothee Metz

**DAUER:** 3,5 Minuten pro Zuschauer

**ALTER:** gemischtes Laufpublikum ab 4 Jahren

**MAX. ZUSCHAUERZAHL:** 1

**SPIELFORM:** Strassentheater, Miniaturtheater, Walkact, für alle öffentlichen Plätze geeignet

## // TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

**AUF- / ABBAUZEIT:** 1,5h / 10 Min.

**RAUM:** Regen- und windgeschützt

**SONSTIGES:**

- Garderobe mit Spiegel wird benötigt



## // PRESSESTIMME

„(...) Eine bezaubernde und irgendwie verdächtige Paradieslandschaft im Kleinstformat (...)“ (Das andere Theater, Heft 45, 01)

Der Kinderwagen ist anders. Nicht quietschbunt, nicht TÜV geprüft. Der Kinderwagen ist weiss und drinnen kräht keiner. Geschoben wird er von einem Engel. Engel Dorothee Metz. Sie macht das kürzeste Theater dieses Kulturufers. Das kleinste, das feinste, das poetischste auch. Dorothee Metz macht Kinderwagen-Theater. (...) Um den Kinderwagen drängeln sich die kleinen und grossen Zuschauer. Neugierig und ungeduldig, was geschieht da drinnen bloss? Der Glückliche an der Linse, der alleine Theatergucken darf, grinst. Neun Ebenen stecken im Kinderwagenbauch mit sieben beweglichen Figuren. Barocktheater en miniature, Comic der lyrischen Art. Die Bühnentechnik ist so ausgefeilt, wie bei der Staatsoper, Drähte, Schnüre, Schieberei. Dorothee Metz sitzt an der Wagenseite, dreht und schiebt und zieht an den Gewichten. Der Angler hat die Nixe gestört. Jetzt taucht sie auf und singt und geigt einen betörenden Gesang. "Halb zog sie ihn, halb sank er hin..." Der Angler verschwindet in den Fluten. Vorhang. Applaus." (Südkurier 3.8.02)

## // KONTAKT

**Dorothee Metz**

+49 (0)179 - 1306787

dorothee@puppenpool.de